

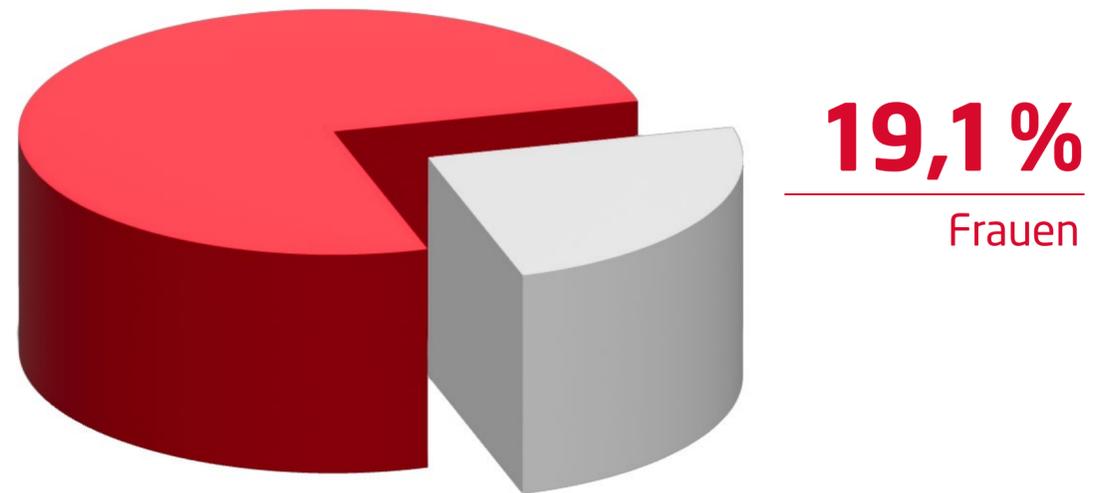
Sportlerinnen & Sportler in österreichischen Medien

Medienanalyse zu Sichtbarkeit & Präsenz

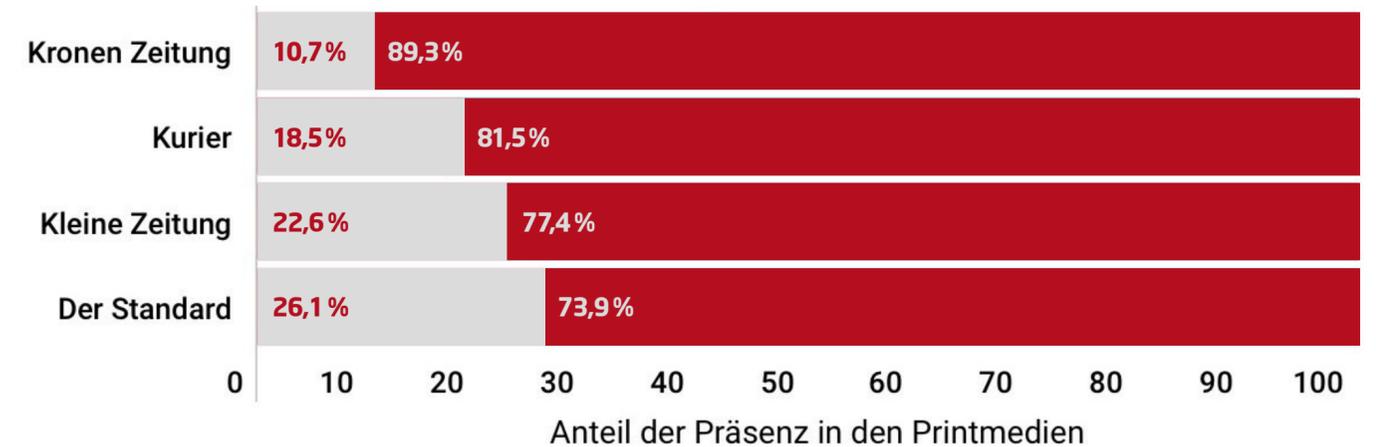
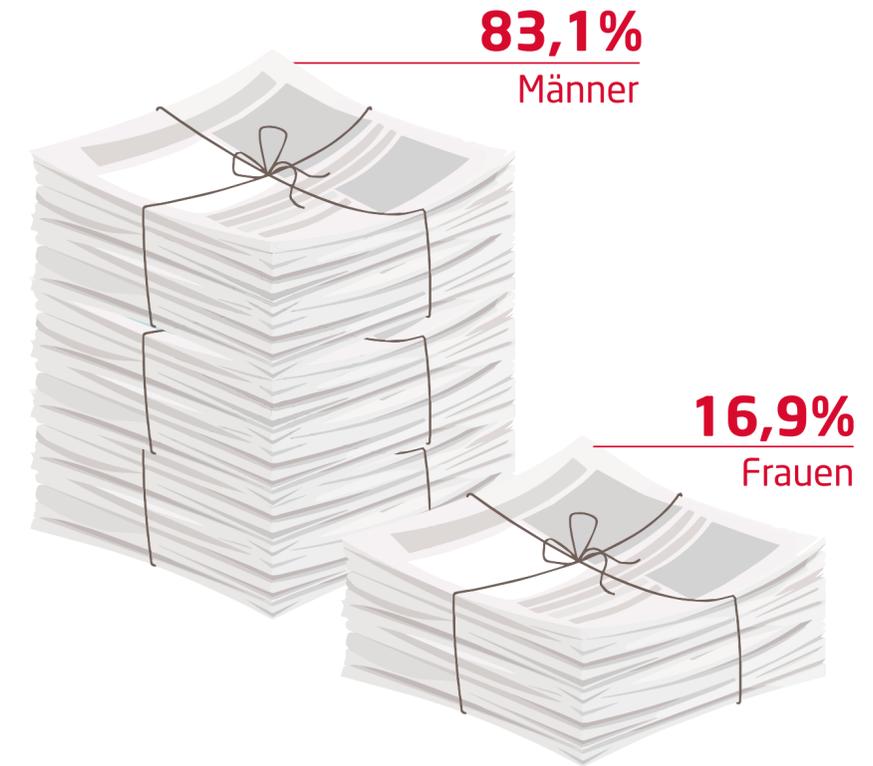
Zeitraum: 01.09.2022 - 31.08.2023

Untersuchte Medien: Kronen Zeitung, Kurier, Kleine Zeitung, Standard, Orf 1, Servus Tv

Gesamtpräsenz von **Frauensport** in den Medien.



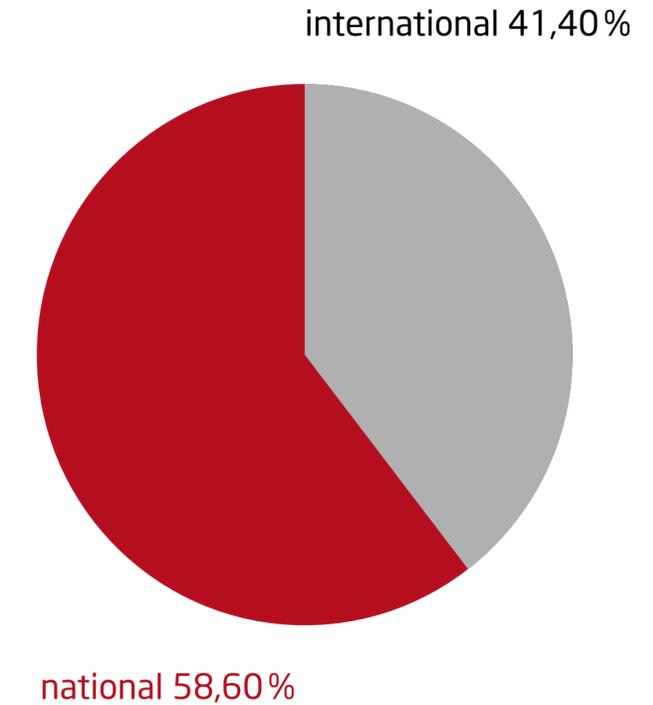
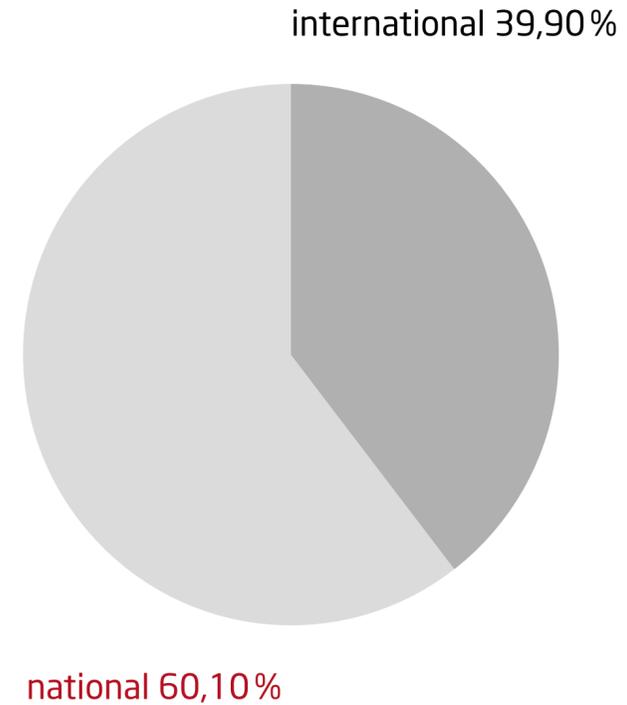
Es zeigt sich nach wie vor ein sehr großer Gender-Gap. Mit 19,1% weisen Sportlerinnen eine weitaus geringere Gesamtpräsenz auf als Sportler, die mit 81,9% dominieren und so weitaus mehr Sichtbarkeit erreichen. Allerdings variiert die anteilmäßige Präsenz je nach Medium enorm. In der Kronen Zeitung ist etwa jedes zehnte Bild einer Sportler:in eine Frau, in der Tageszeitung Der Standard jedes vierte. Im Mittelfeld liegen Kurier und Kleine Zeitung.



Präsenz von Frauensport im Print

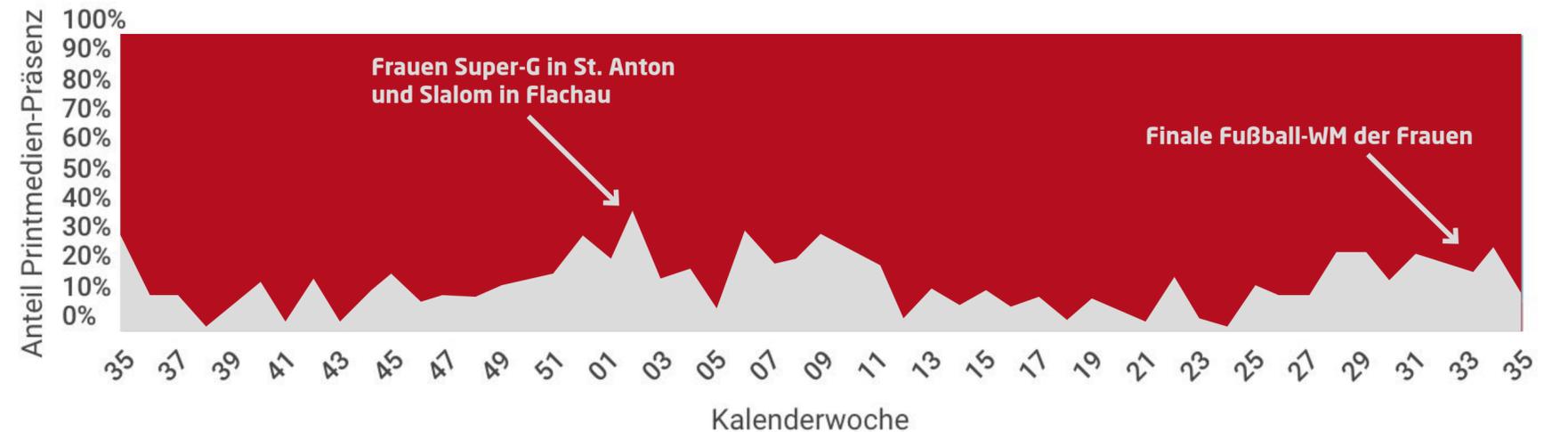
Vergleich nationaler und internationaler Sportler:innen

In den heimischen Printmedien finden sich sowohl bei Männern als auch bei den Frauen ein fast gleiches Ergebnis bei der Repräsentanz von internationalen Sportler:innen. Der Wert liegt in heimischen Printmedien bei etwa 40 Prozent. Zu 60 Prozent wird über nationale Sportler:innen bzw. Teams berichtet.

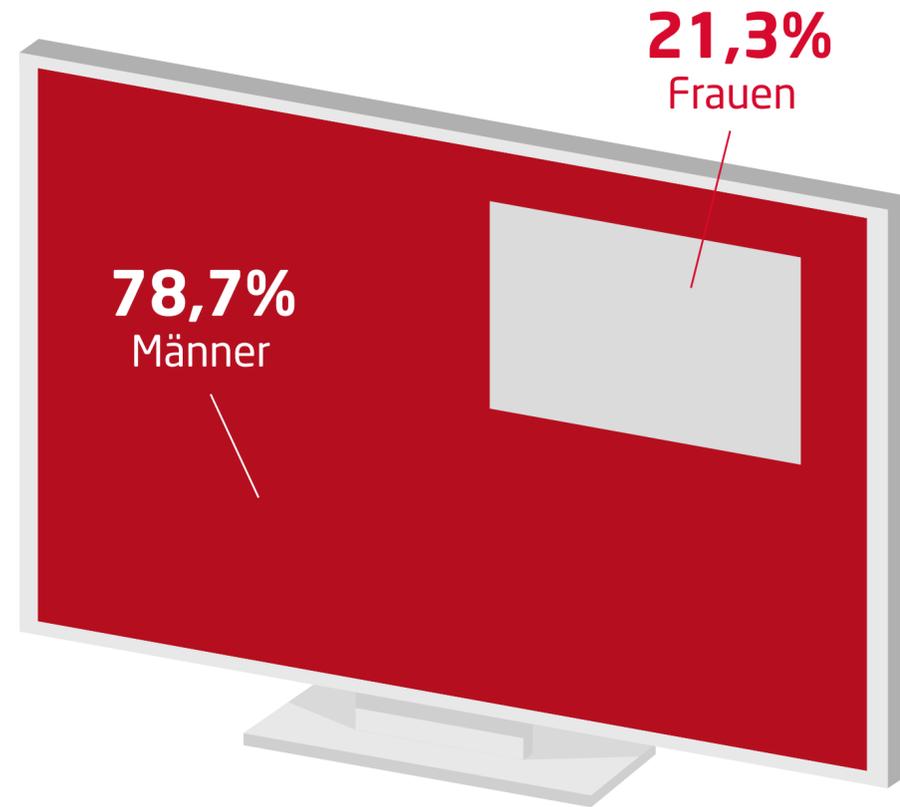


Jahresverlauf in Printmedien

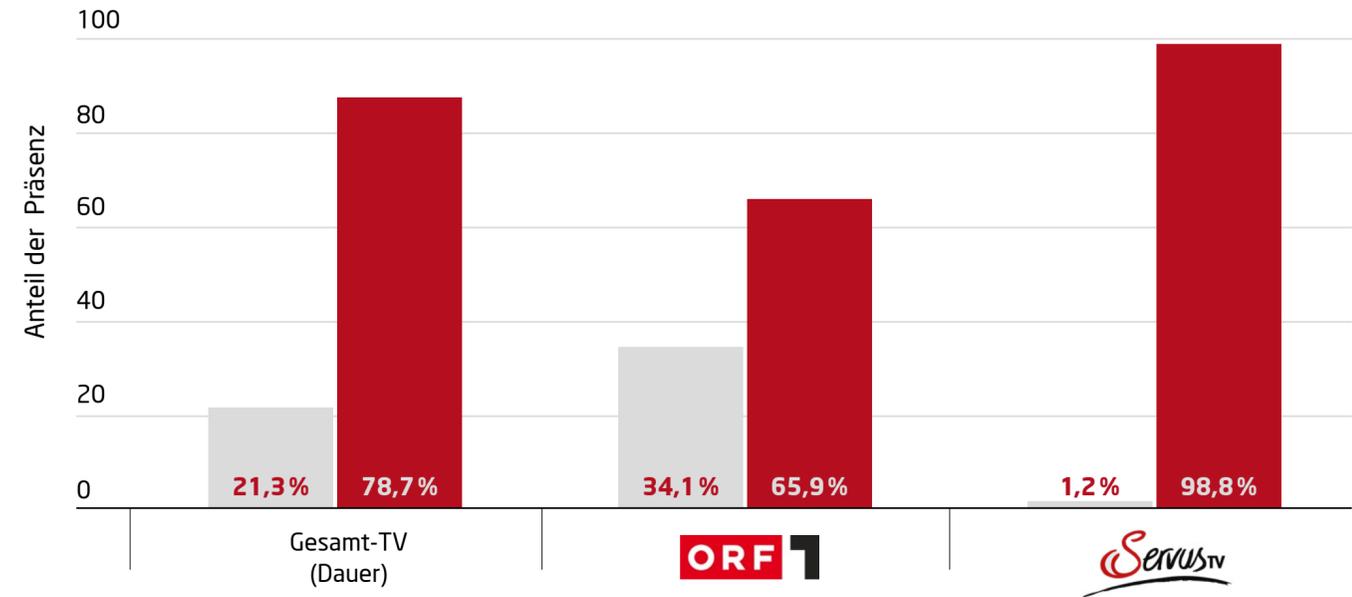
Bei der medialen Präsenz von Sportlerinnen zeigen sich markante saisonale Unterschiede. Die höchsten Peaks über einen längeren Zeitraum werden in der Wintersaison im Rahmen des Ski-Alpin-Weltcups erreicht. Im Frühsommer dagegen erreichen Sportlerinnen oft nicht einmal die 10 Prozentmarke in der medialen Präsenz. Die Fußball-WM der Frauen vom 20.07.2023 - 20.08.2023 trägt positiv zur Sichtbarkeit von Sportlerinnen bei.



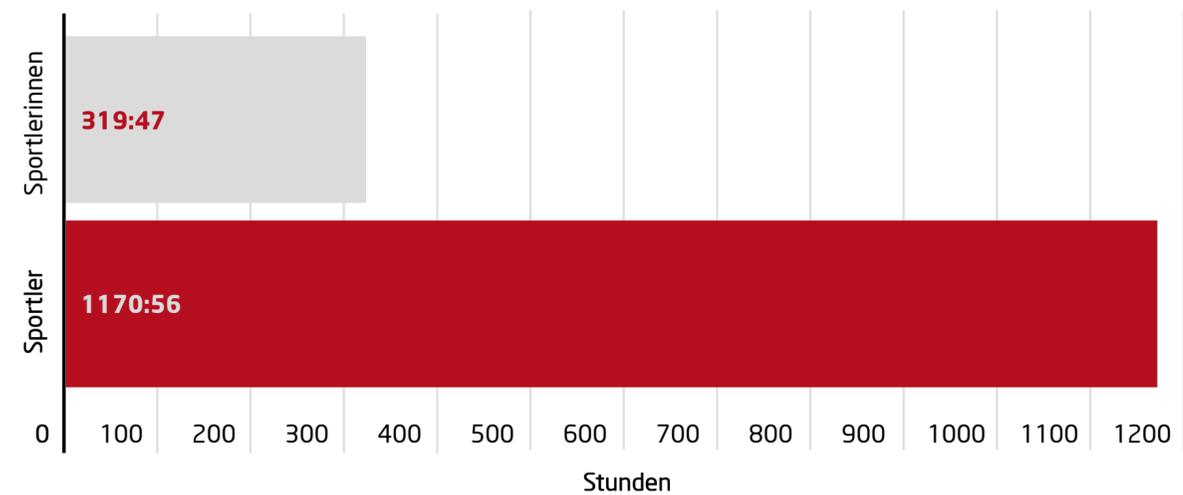
Präsenz von Frauensport im TV



Mit 21,3% ist die Gesamtpräsenz der Sportlerinnen im TV höher als in den Printmedien (16,9%). Jedoch sind zwischen den untersuchten Fernsehsendern (ORF 1 und Servus-TV) beträchtliche Unterschiede erkennbar. Beträgt die anteilige Präsenz der Sportlerinnen in ORF 1 über 34%, sind es bei ServusTV lediglich 1,2%. Zu erwähnen ist außerdem, dass ohne Berücksichtigung der Fußball-WM der Frauen die Gesamtpräsenz im TV mit gesamt 14,4% (in ORF 1 mit 24,1 %) weitaus geringer ausgefallen wäre.

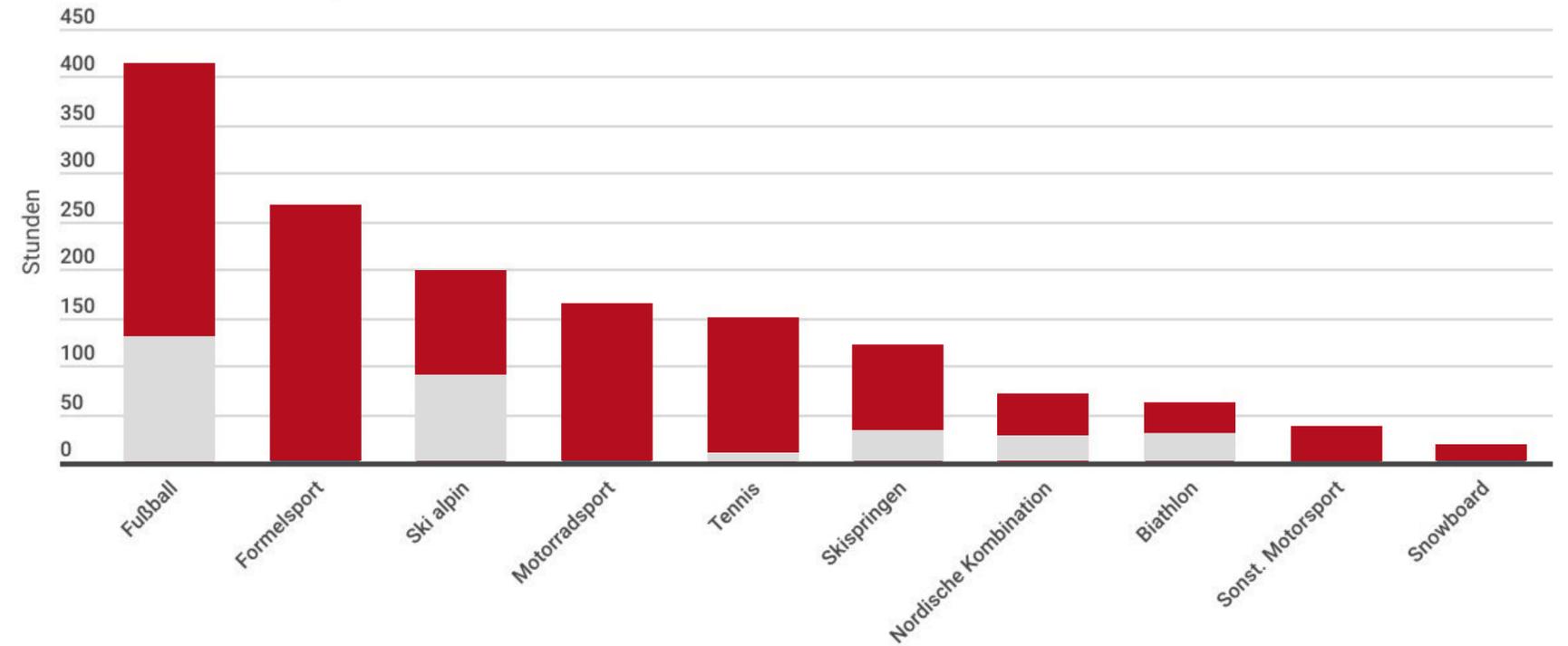


Geschlechterpräsenz bei den Top-10-Sportarten im Vergleich

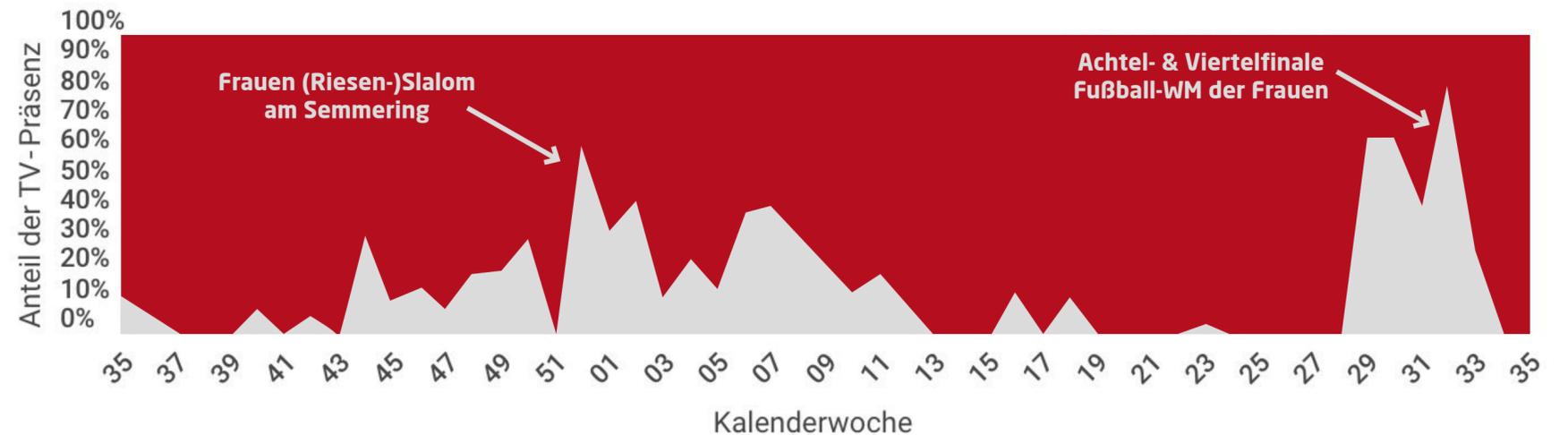


Präsenz von Frauensport im TV

Die Top-Sportarten im TV sind Fußball vor Formelsport und Ski-Alpin. Es zeigt sich, dass Sportlerinnen durch die Live-Übertragung der Frauen-Fußball-WM in der Top-Kategorie Fußball 2023 deutlich an Sichtbarkeit gewinnen. Bei Ski-Alpin ist das Geschlechterverhältnis beinahe ausgegogen. Bei Ski-Nordisch werden aktuell mehr Frauenevents übertragen.



Die Präsenz im TV weicht von den Printmedien deutlich ab. Servus-TV berichtet faktisch nicht über Sportlerinnen, die Präsenz hängt also fast ausschließlich mit dem ORF 1-Programm zusammen. Auch hier gibt es einen starken Fokus auf den Wintersport, der wesentlich auf die Präsenz weiblicher Wintersportlerinnen einzahlt, allerdings wird im Vergleich zu den Printmedien weitaus stärker über die Frauenfußball-WM berichtet. Der ORF hat sich hier die Übertragungsrechte gesichert. Beim Achtel- und Viertelfinale der Fußball-WM der Frauen erreichten die Sportlerinnen so einen Anteil an der Gesamtpräsenz von über 80 %.



Methodik

In Rahmen der vorliegenden Medienmarktanalyse wurden mittels quantitativer Analyse von (Beweg-)Bildern im Zeitraum zwischen 01.09.2022 und 31.08.2023 die mediale Präsenz und Sichtbarkeit von Sportlerinnen und Sportlern in ausgewählten österreichischen TV- und Printmedien ermittelt. Berücksichtigt wurden sowohl Anzahl der Bilder als auch das Berichtsvolumen (Bildfläche), im TV die Sendedauer, über Sportler:innen. Im Zuge dieser Analyse wurden fast 13.000 Bilder in Printmedien und ca. 1.200 TV-Sportübertragungen analysiert.

Rückfragehinweis

MediaAffairs

Franziskanerplatz 5/15

1010 Wien

Projektleitung: Mag.a Maria Pernegger

www.mediaaffairs.at